



**Früher war sie
Krankenschwester**

NEXT-Studiengruppe
Europäische Koordination

Hans-Martin Hasselhorn
Bernd Hans Müller
FB D – Abt. Sicherheitstechnik
Bergische Universität Wuppertal
Gauss-Straße 20
D-42097 Wuppertal, Germany
Email: next@uni-wuppertal.de
Internet: www.next-study.net



Bergische
Universität
Wuppertal

Fachveranstaltung
Gesundes Arbeiten von Mann und Frau
FH Frankfurt a. M., 28.06.2005



FIFTH FRAMEWORK PROGRAMME

Arbeiten im Pflegebereich

Ergebnisse der Europäischen NEXT-Studie
zur Arbeitsfähigkeit in der Pflege

NEXT ist finanziert von der Europäischen Union

(5. Forschungsrahmenprogramm, QLK6-CT-2001-00475)

HM Hasselhorn, BH Müller, P Tackenberg
FB D – Abt. Sicherheitstechnik
Fachgebiet Arbeitssicherheit und Ergonomie

Frankfurt, 28.06.05

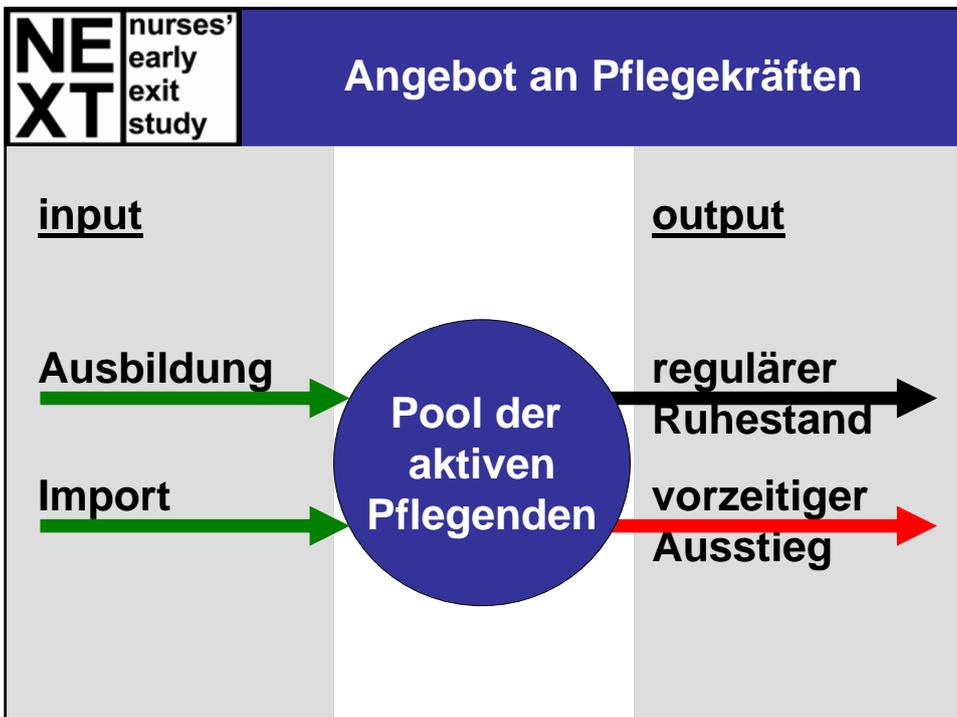
Überblick der Präsentation

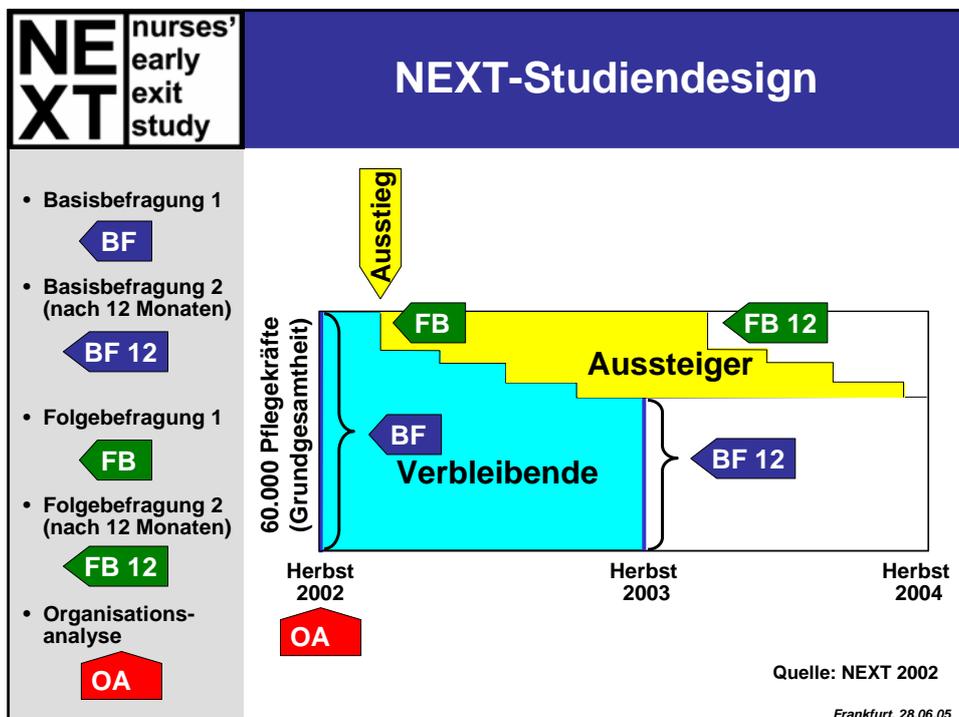
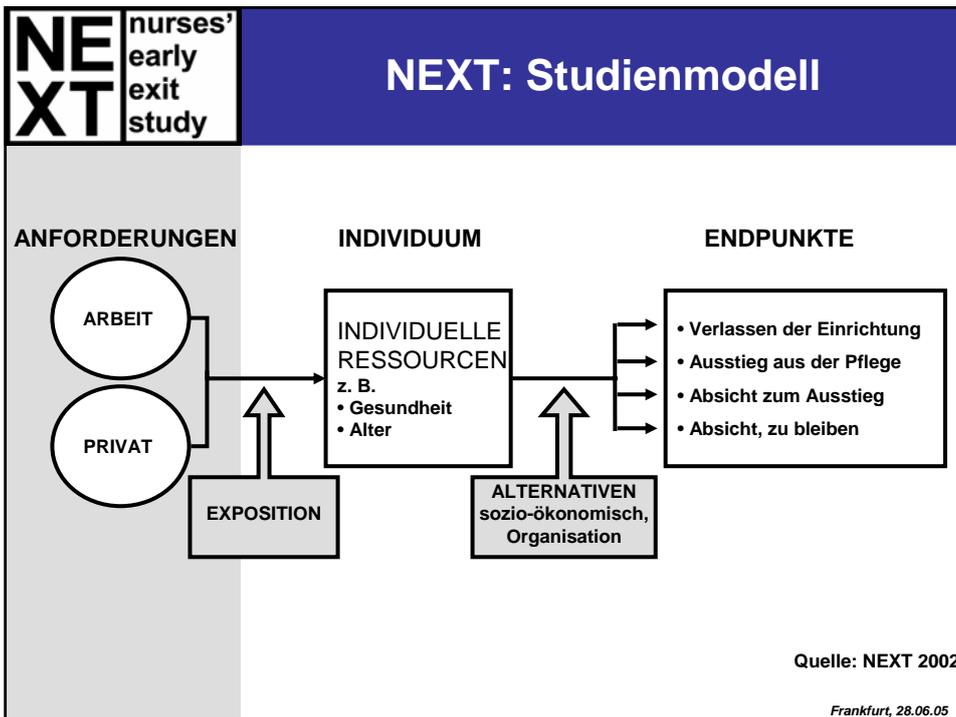


- NEXT-Studie in Europa
- Ergebnisauswahl Deutschland:
 - Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Pflege?
 - Wer denkt an Ausstieg?
 - z.B.: Heben und Tragen
 - z.B.: Arbeitsbelastung und Image
 - z.B.: Arbeit-Familie-Konflikt
 - z.B.: Berufliche Gratifikationskrise
- Ausstieg als Prozess
- Ausblick

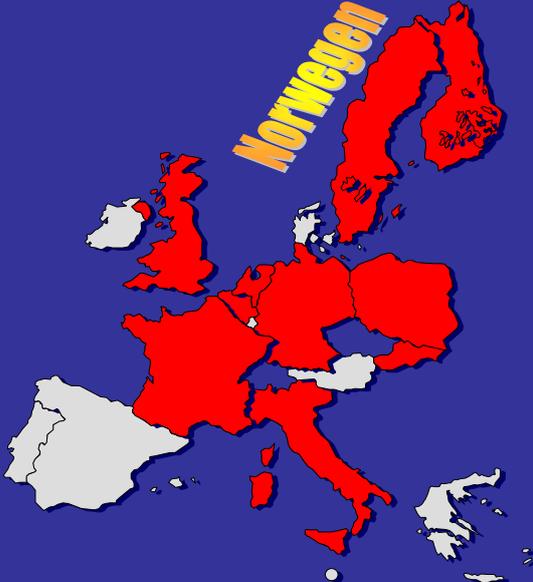
Frankfurt, 28.06.05

NE XT nurses' early exit study	demographische Entwicklung 	
	<ul style="list-style-type: none"> • jüngere Beschäftigte ↓ • ältere Beschäftigte ↑ • Personen im Alter 65+ ↑ 	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; transform: rotate(-2deg);"> Konsequenzen für Pflege???</div>		
Frankfurt, 28.06.05		





NE XT	nurses' early exit study	<h2 style="text-align: center;">Erwartete Ergebnisse: Die NEXT-Studie untersucht</h2>
<ul style="list-style-type: none"> • • • • • • • 		<ul style="list-style-type: none"> • vorzeitigen Austritt • definiert Risiken • <i>Alter und Gesundheit</i> • <i>gesundes Altern</i> in der Pflege • zielgerichtete Gesundheitsförderung • Arbeitsmarktpolitik • EU-Erweiterung und Pflege
		Frankfurt, 28.06.05

NE XT	nurses' early exit study	<h2 style="text-align: center;">Die NEXT-Studie:</h2>
<ul style="list-style-type: none"> ■ FIN ■ S ■ UK ■ NL ■ B ■ PL ■ D ■ SK ■ F ■ I 		

585 Institutionen (220 OA zurück)

- 147 Krankenhäuser
- 185 Pflegeheime
- 76 ambulante Pflegedienste
- 177 Gesundheitszentren

	Basiserhebung 2002/3	Folgerhebung 2003/4
Pflegekräfte kontaktiert	77.681	59.510
Antworten	39.894	23.523
Rücklaufquote	51,4%	40,0%

Aussteigerbefragung: a) 5640/1917=34% und b) 2040/761=37%

Frankfurt, 28.06.05

- NEXT-Studie in Europa
-  Ergebnisauswahl Deutschland:
 - Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Pflege?
 - Wer denkt an Ausstieg?
 - z.B.: Heben und Tragen
 - z.B.: Arbeitsbelastung und Image
 - z.B.: Arbeit-Familie-Konflikt
 - z.B.: Berufliche Gratifikationskrise
- Ausstieg als Prozess
- Ausblick

Frankfurt, 28.06.05

75 Institutionen (45 OA zurück)

- 16 Krankenhäuser
- 29 Pflegeheime
- 30 ambulante Pflegedienste

	Basiserhebung 2002/3	Folgerhebung 2003/4
Pflegekräfte kontaktiert	6.484	6.115
Antworten	3.565	2.538
Rücklaufquote	55,0%	41,5%

Aussteigerbefragung: a) 529/213=40% und b) 508/142=28%

Frankfurt, 28.06.05

Teilnehmer aus 75 Institutionen:

- Krankenhäuser
 - n = 2650 (82% Frauen); 38,3 Jahre
- Pflegeheime
 - n = 542 (88% Frauen); 42,6 Jahre
- ambulante Pflegedienste
 - n = 355 (92% Frauen); 41,5 Jahre

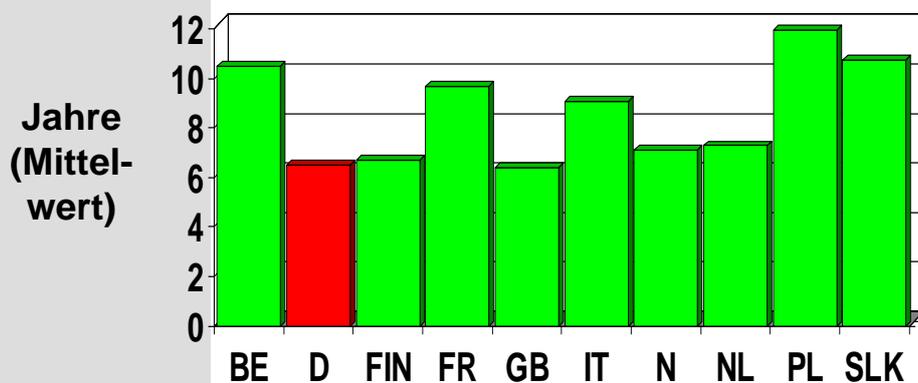
Frankfurt, 28.06.05

NEXT-Erstbefragung: Unterschiede in Europa

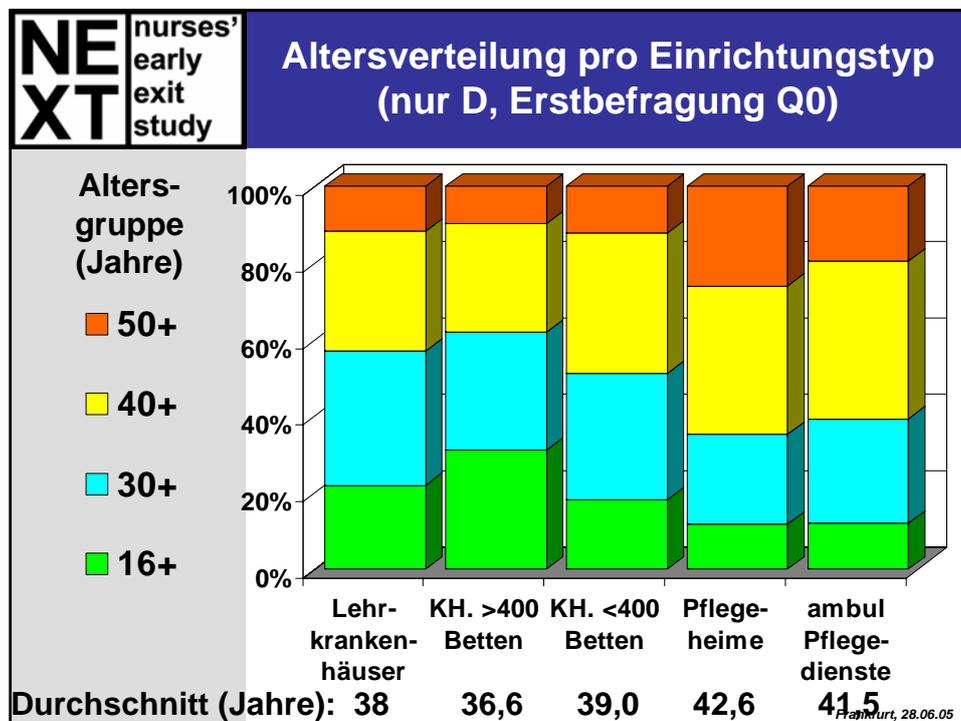
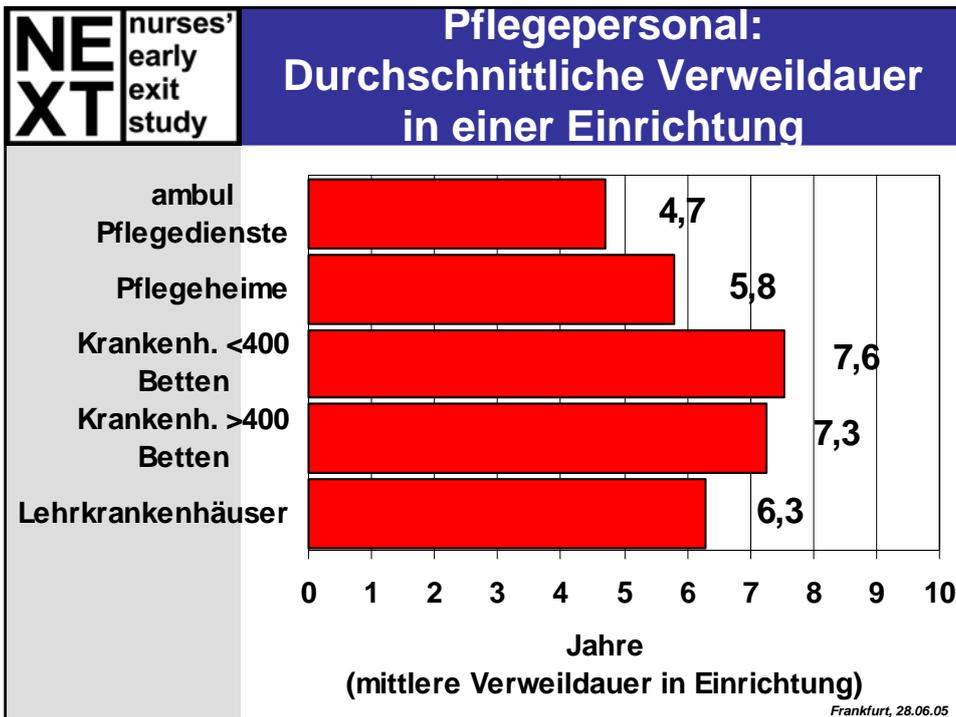
Aspekt	BE	DE	FIN	FR	GB	IT	NL	N	PL	SLK
Verteilung										
Anteil Männer in Q0 (%)	8.5	16.5	5.0	11.2	6.6	25.9	7.8	9.3	1.0	2.3
Private Bedingungen										
Alter der Männer	jünger*		jünger*	älter*		älter*		jünger*	jünger*	
Nebentätigkeiten					weniger					
Exposition										
Arbeitszeit	länger	länger	länger	länger	länger	länger	länger	länger		
Heben und Tragen		weniger		weniger		mehr				weniger
Entwicklungsmöglichkeiten										
Qualifikation	höher	höher		höher	geringer		höher	höher	geringer	
Führungsposition	mehr	mehr		mehr		weniger				
Fort- und Weiterbildungstage	mehr	mehr								
Outcomes										
Arbeit-Familie-Konflikt	weniger*			weniger*		weniger*				
Arbeitszufriedenheit	geringer	geringer							höher	
Zufriedenheit mit Bezahlung		geringer		geringer		geringer	geringer			
Absicht, den Beruf zu verlassen	mehr*		mehr*				mehr*	mehr*		mehr*

Frankfurt, 28.06.05

Pflegepersonal: Durchschnittliche Verweildauer in einer Einrichtung



Frankfurt, 28.06.05



Überblick der Präsentation

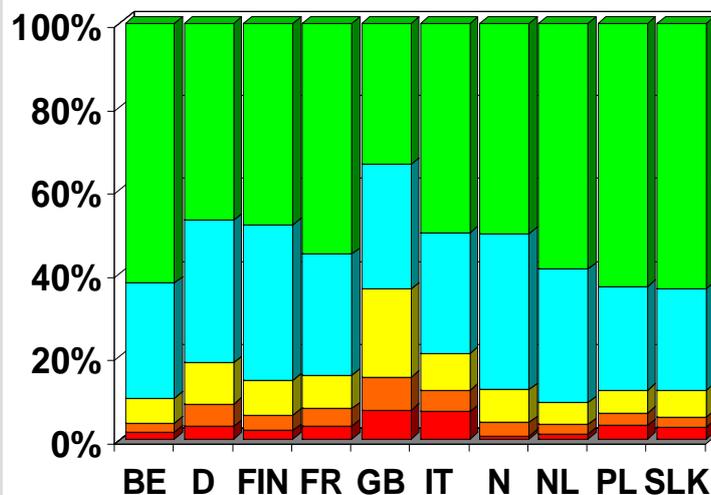
- NEXT-Studie in Europa
- Ergebnisauswahl Deutschland:
 - Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Pflege?
 - Wer denkt an Ausstieg?
 - z.B.: Heben und Tragen
 - z.B.: Arbeitsbelastung und Image
 - z.B.: Arbeit-Familie-Konflikt
 - z.B.: Berufliche Gratifikationskrise
- Ausstieg als Prozess
- Ausblick



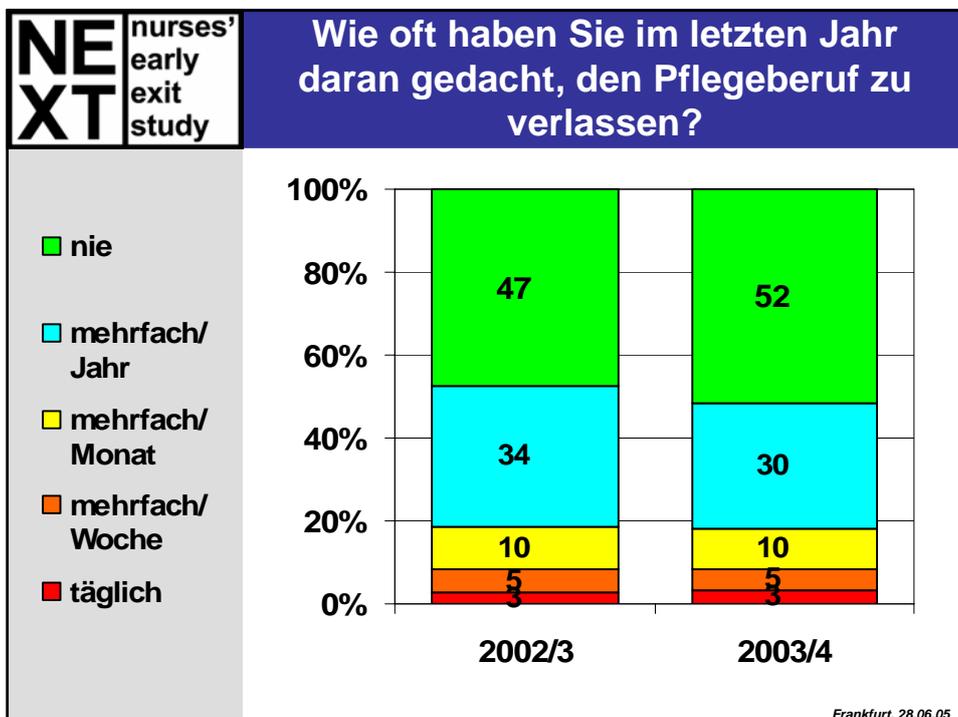
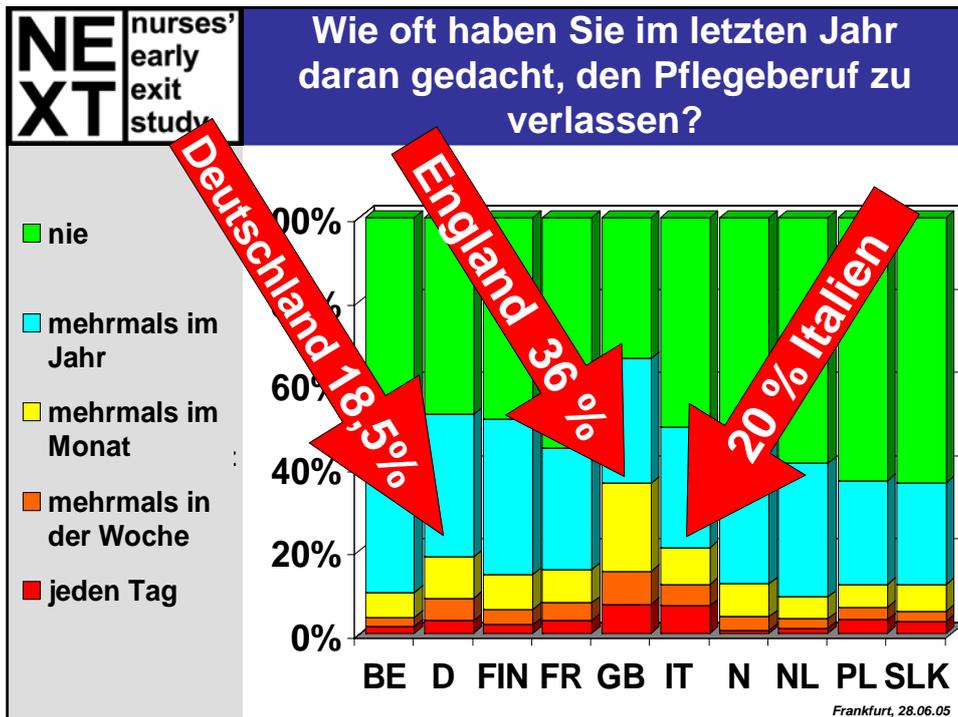
Frankfurt, 28.06.05

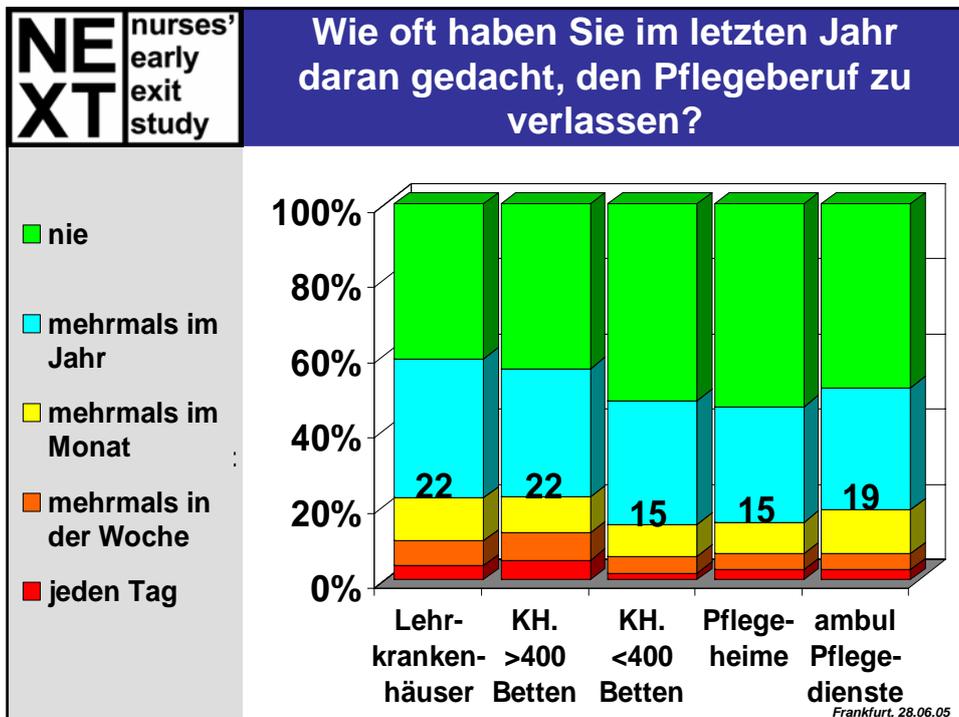
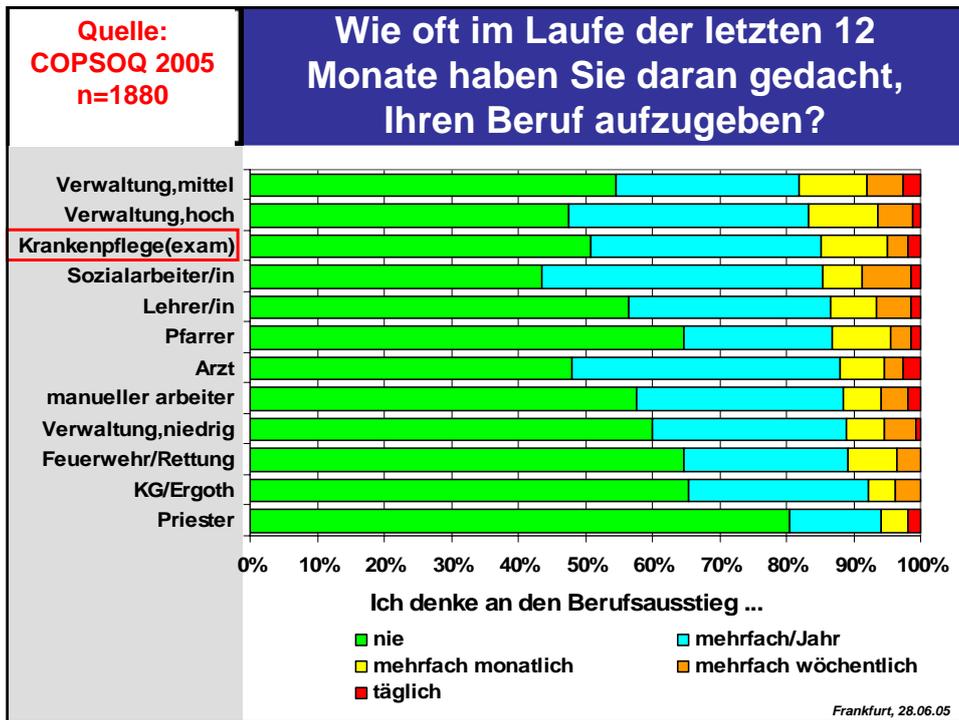
Wie oft haben Sie im letzten Jahr daran gedacht, den Pflegeberuf zu verlassen?

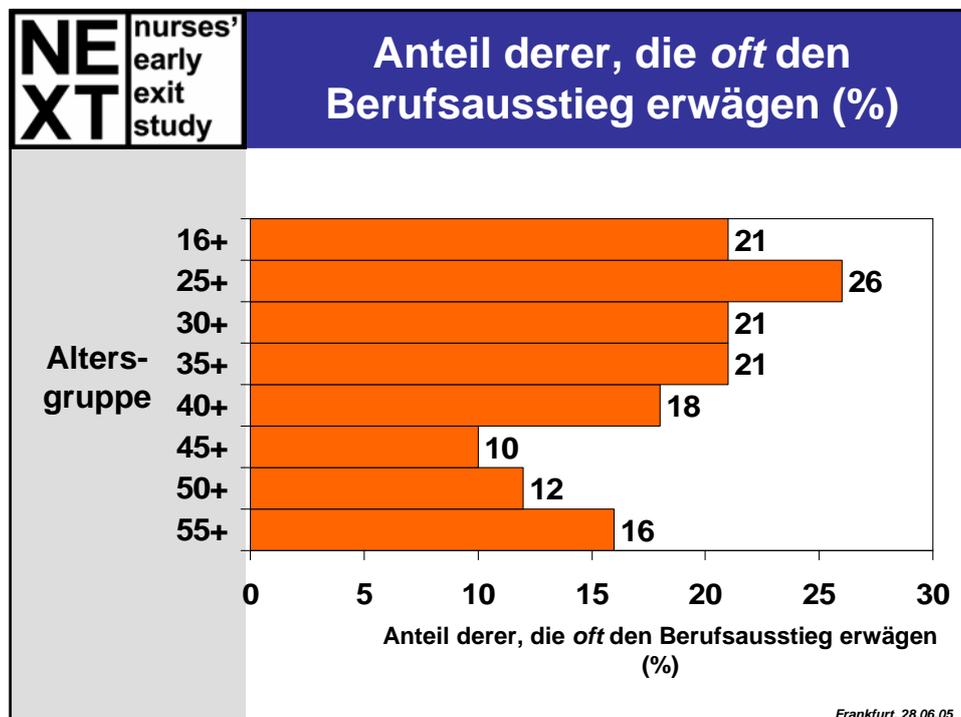
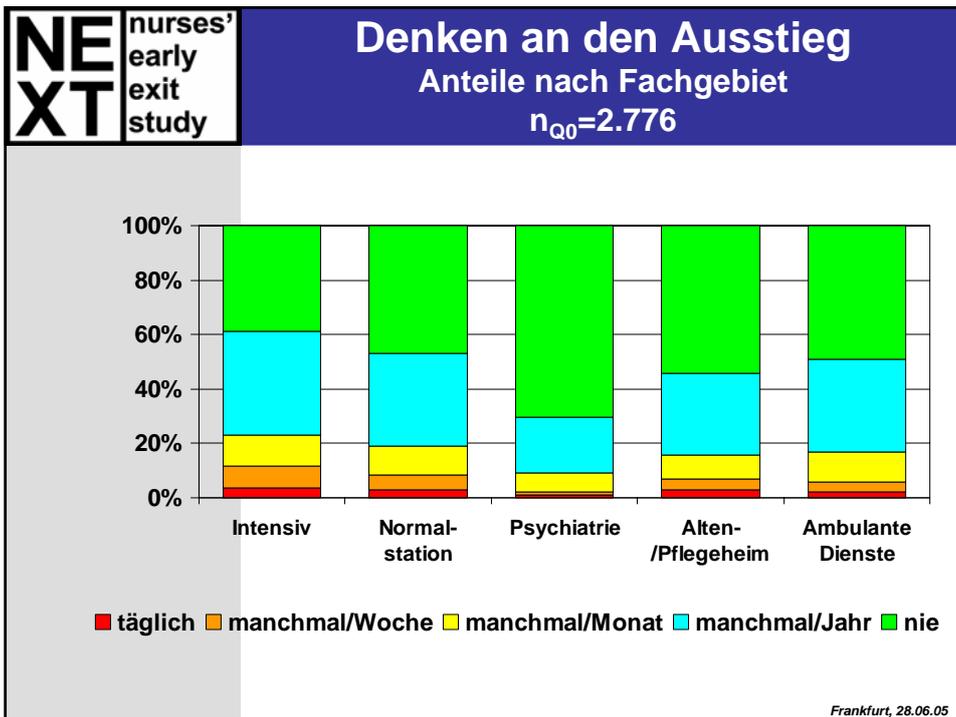
- nie
- mehrmals im Jahr
- mehrmals im Monat
- mehrmals in der Woche
- jeden Tag



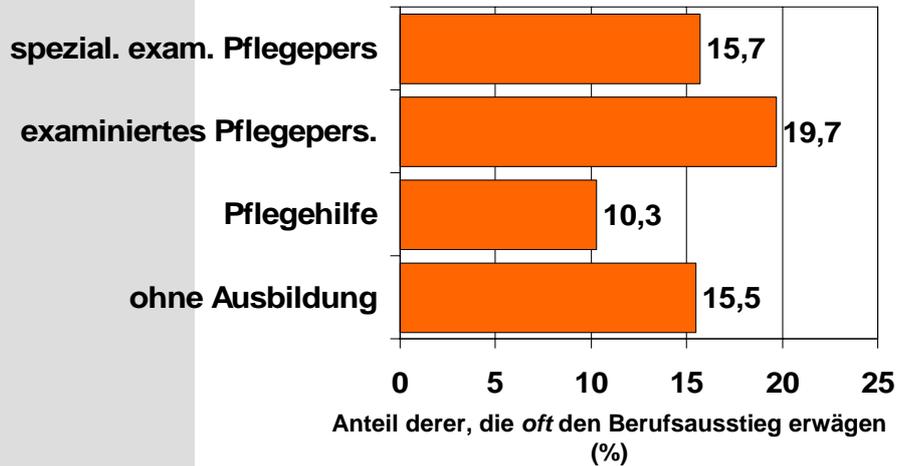
Frankfurt, 28.06.05







Anteil derer, die *oft* den Berufsausstieg erwägen (%)

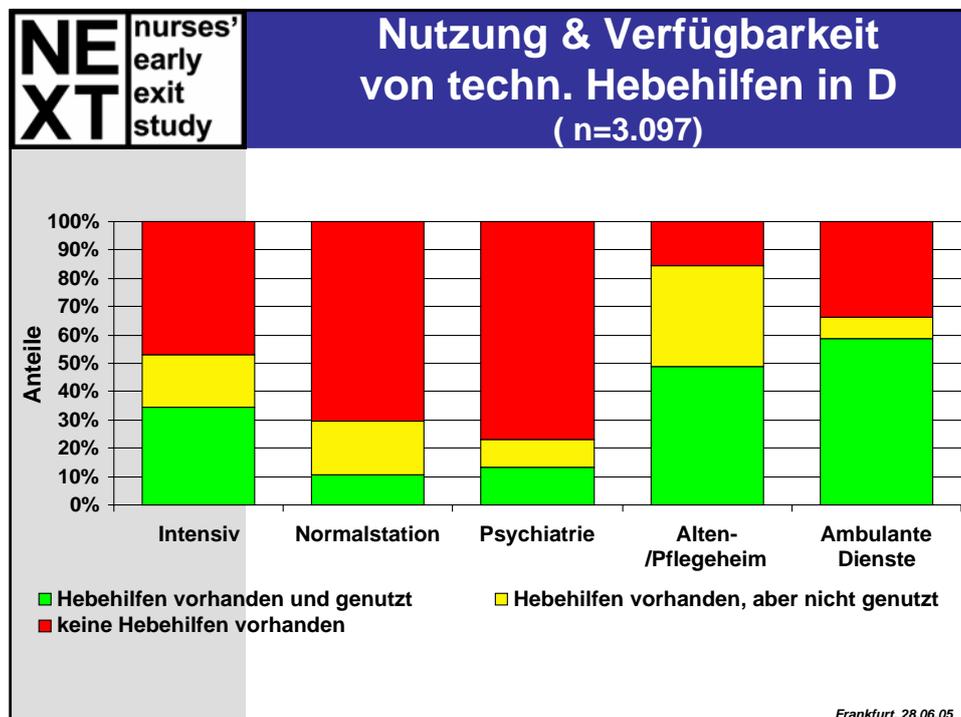
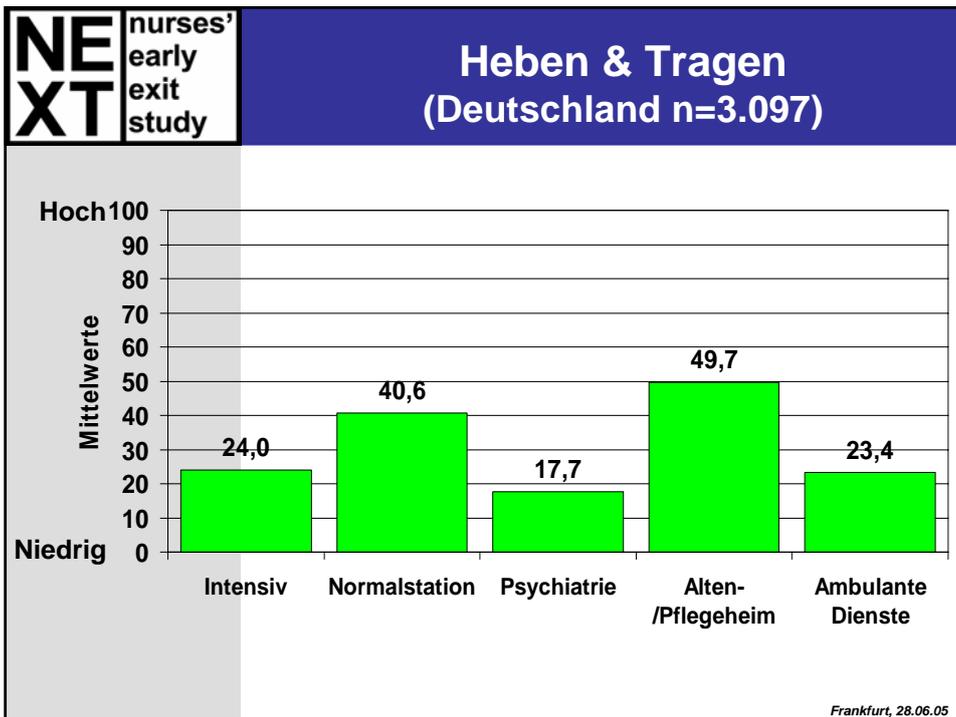


Frankfurt, 28.06.05

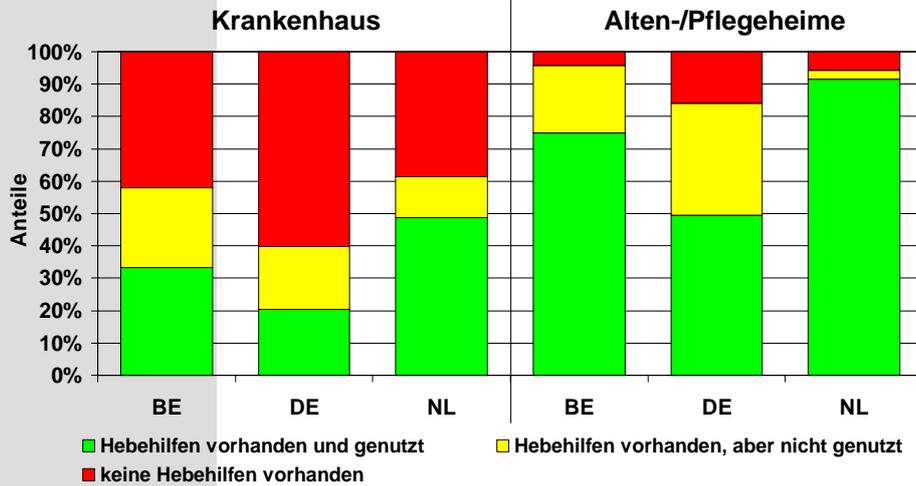
Überblick der Präsentation

- NEXt-Studie in Europa
- Ergebnisauswahl Deutschland:
 - Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Pflege?
 - Wer denkt an Ausstieg?
 - z.B.: Heben und Tragen
 - z.B.: Arbeitsbelastung und Image
 - z.B.: Arbeit-Familie-Konflikt
 - z.B.: Berufliche Gratifikationskrise
- Ausstieg als Prozess
- Ausblick

Frankfurt, 28.06.05



Nutzung & Verfügbarkeit von techn. Hebehilfen (n=8.847)

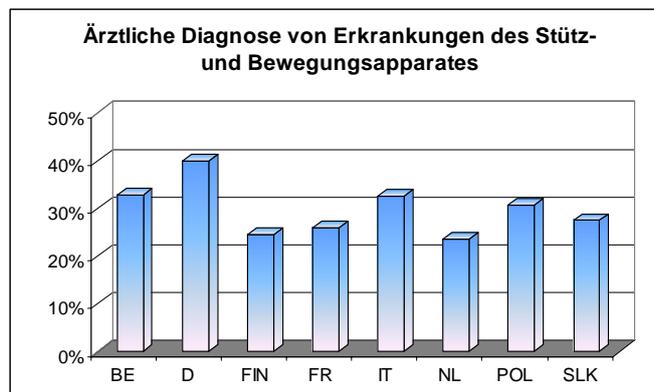


Frankfurt, 28.06.05

Gesundheit der Pflegekräfte - Stütz- und Bewegungsapparat-



50% der deutschen Pflegekräfte sind < 40 Jahre alt



Frankfurt, 28.06.05

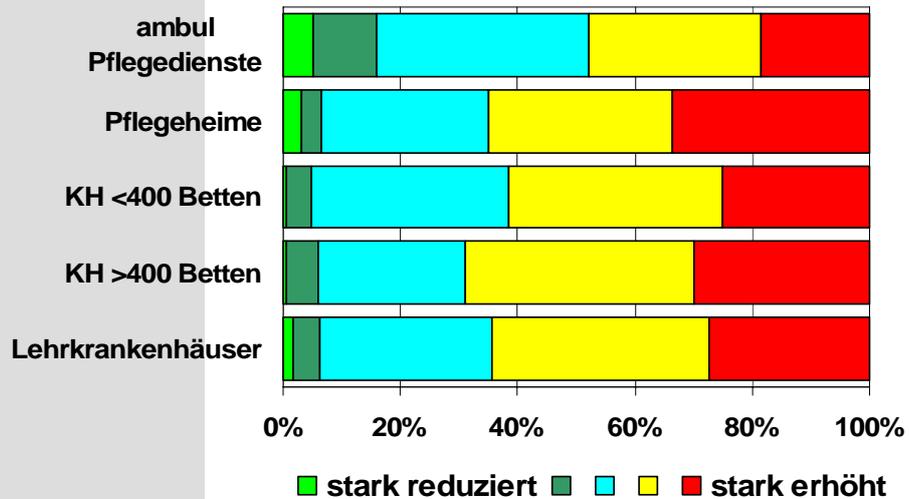
Überblick der Präsentation

- NEXT-Studie in Europa
- Ergebnisauswahl Deutschland:
 - Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Pflege?
 - Wer denkt an Ausstieg?
 - z.B.: Heben und Tragen
 - z.B.: Arbeitsbelastung und Image
 - z.B.: Arbeit-Familie-Konflikt
 - z.B.: Berufliche Gratifikationskrise
- Ausstieg als Prozess
- Ausblick



Frankfurt, 28.06.05

Arbeitsbelastung hat sich in vergangenen 12 Monaten ...



Frankfurt, 28.06.05

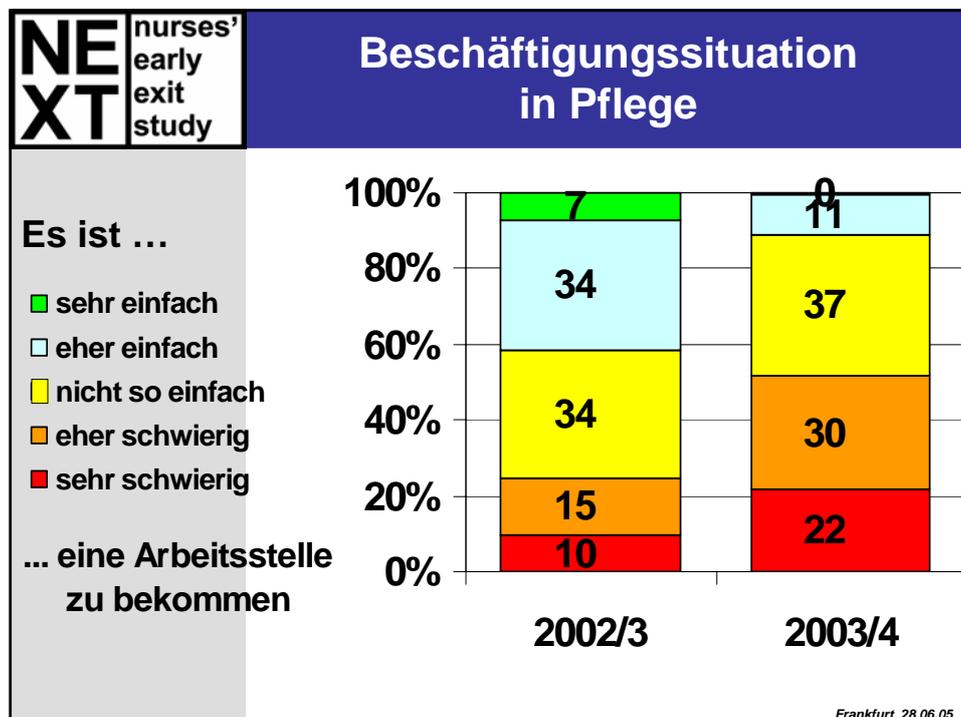
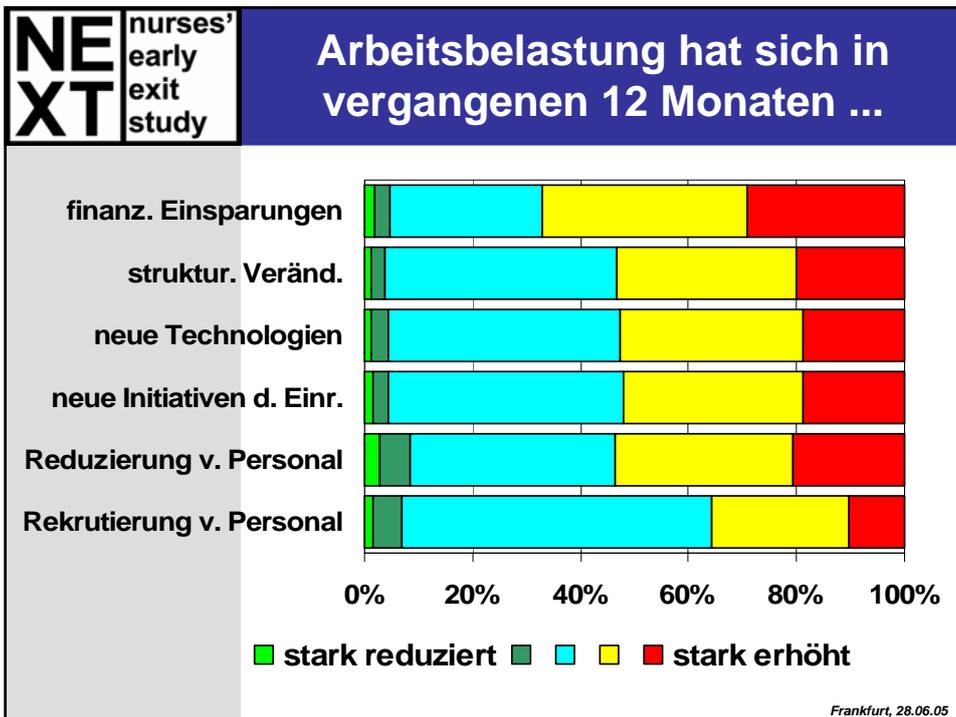
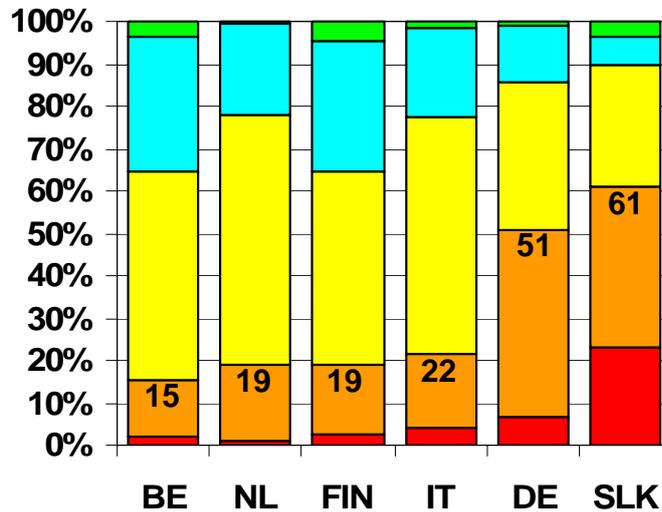


Image der Pflegeberufe ist ...

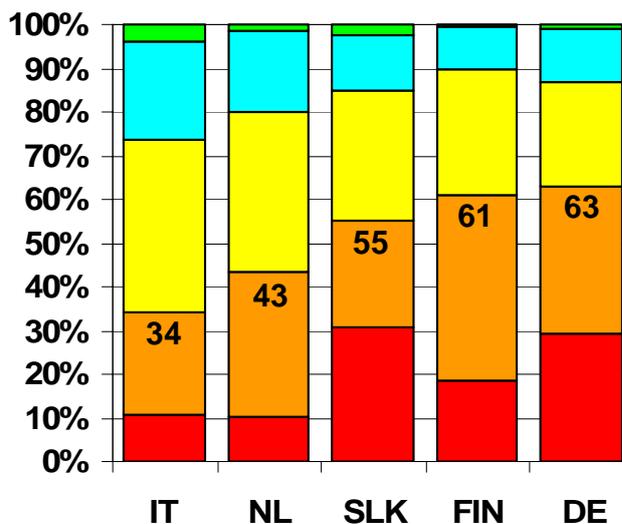
- sehr gut
- gut
- normal
- schlecht
- sehr schlecht



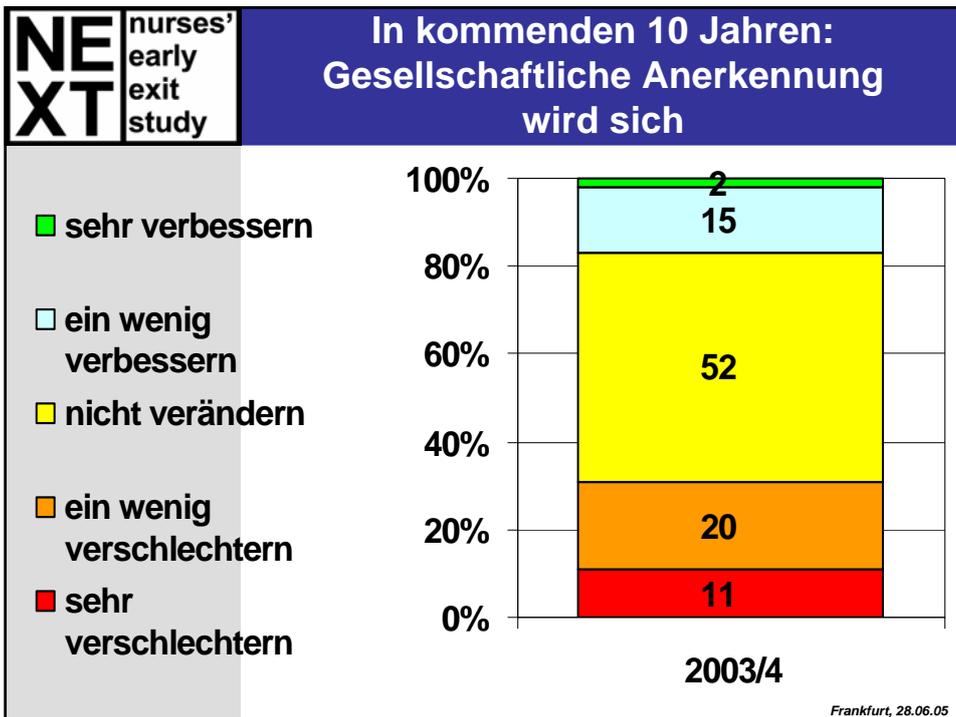
Frankfurt, 28.06.05

In kommenden 10 Jahren: Attraktivität der Pflegeberufe in junger Generation wird sich

- sehr verbessern
- ein wenig verbessern
- nicht verändern
- ein wenig verschlechtern
- sehr verschlechtern



Frankfurt, 28.06.05



- NEXT** nurses' early exit study
- ### Überblick der Präsentation
- NEXt-Studie in Europa
 - Ergebnisauswahl Deutschland:
 - Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Pflege?
 - Wer denkt an Ausstieg?
 - z.B.: Heben und Tragen
 - z.B.: Arbeitsbelastung und Image
 - z.B.: Arbeit-Familie-Konflikt
 - z.B.: Berufliche Gratifikationskrise
 - Ausstieg als Prozess
 - Ausblick
- Frankfurt, 28.06.05

Absicht, die Pflege zu verlassen in D, nur exam. Pflegepersonal (n=3.082)

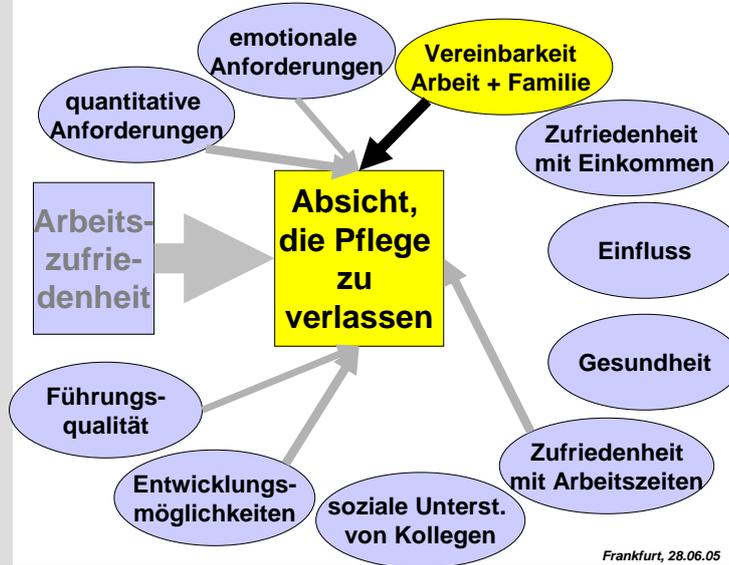


Absicht, die Pflege zu verlassen in D, nur exam. Pflegepersonal (n=3.082)



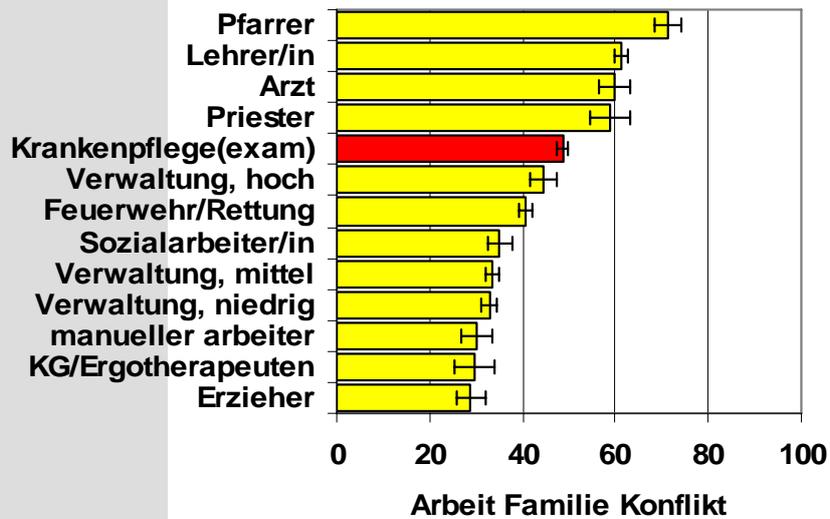
Absicht, die Pflege zu verlassen in D, nur exam. Pflegepersonal (n=3.082)

Dicke der Pfeile zeigt Stärke der Assoziation



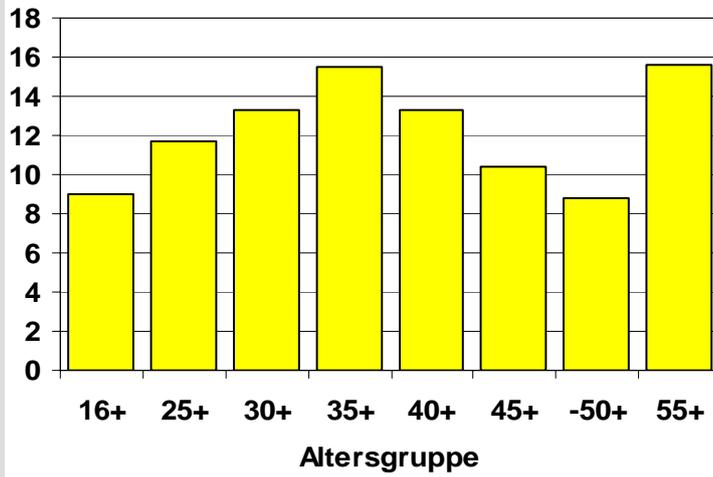
Quelle:
COPSOQ 2005
n=2328

Mittelwert Arbeit-Familien Konflikt (COPSOQ, Berufe im Vergleich; D)



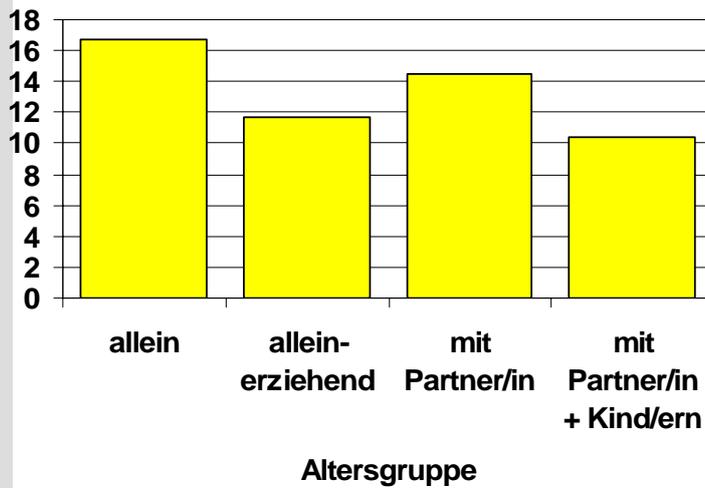
Q12: Arbeit-Familie Konflikt
 Anteil der Teilnehmer mit hohem Konflikt
 (75+ Punkte von 100; 13% = Mittel)

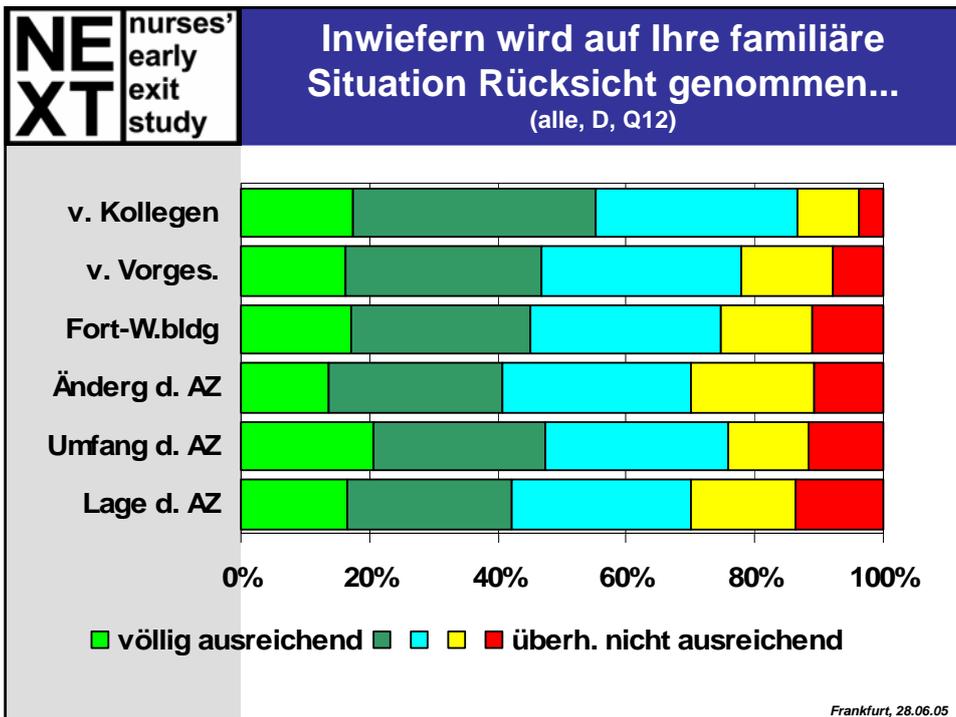
Anteil mit hohem AF Konflikt (%)



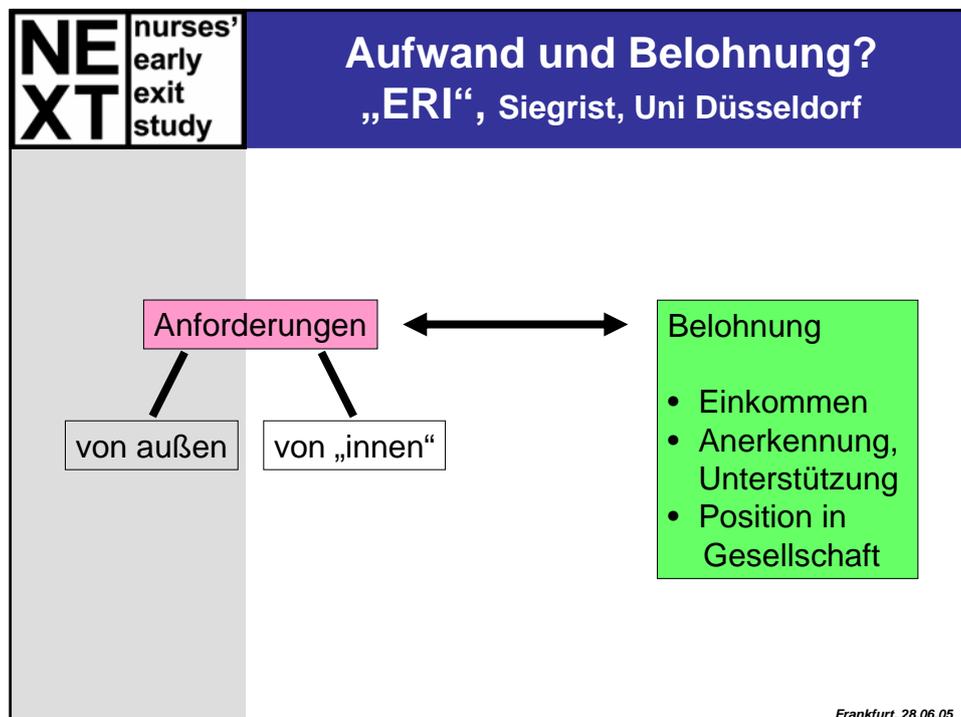
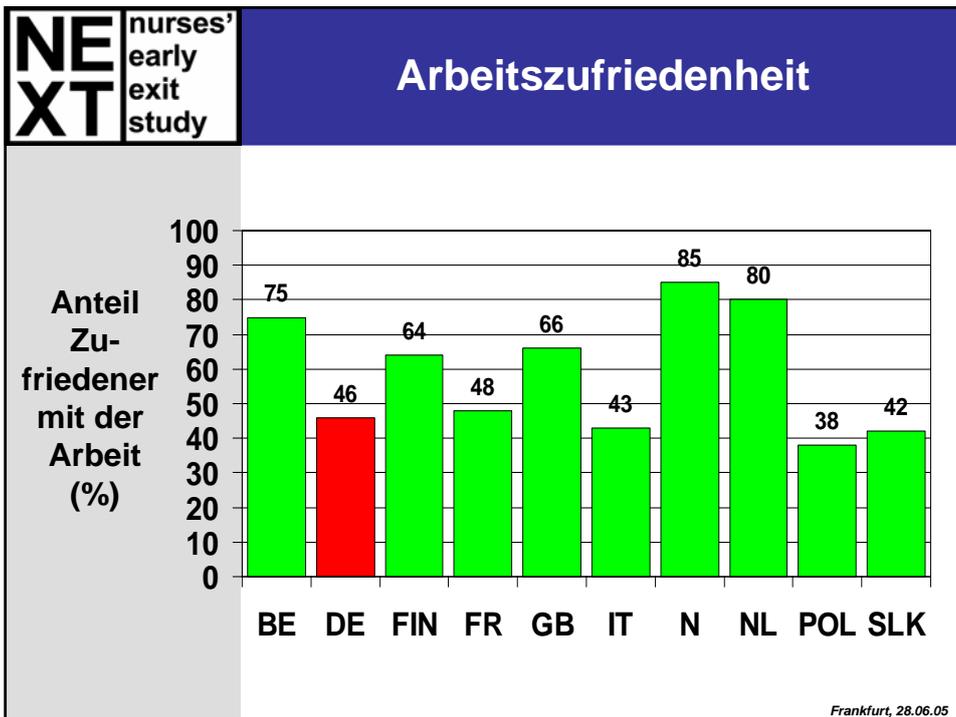
Q12: Arbeit-Familie Konflikt
 Anteil der Teilnehmer mit hohem Konflikt
 (75+ Punkte von 100; 13% = Mittel)

Anteil mit hohem AF Konflikt (%)



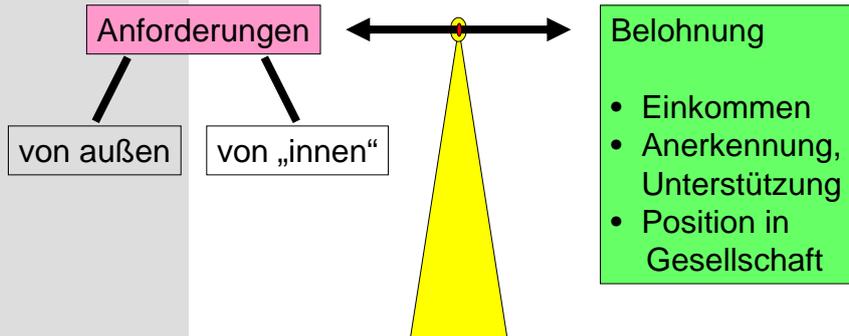


- NEXT** nurses' early exit study
- ## Überblick der Präsentation
- NEXT-Studie in Europa
 - Ergebnisauswahl Deutschland:
 - Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Pflege?
 - Wer denkt an Ausstieg?
 - z.B.: Heben und Tragen
 - z.B.: Arbeitsbelastung und Image
 - z.B.: Arbeit-Familie-Konflikt
 - z.B.: Berufliche Gratifikationskrise
 - Ausstieg als Prozess
 - Ausblick
- Frankfurt, 28.06.05



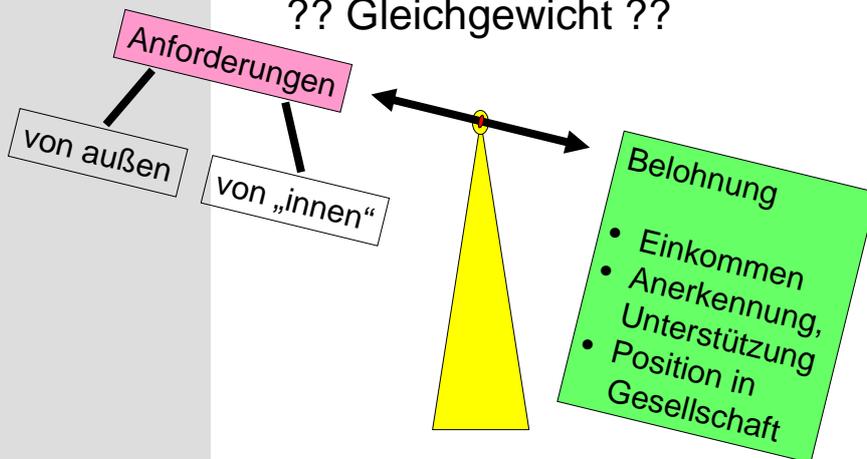
Aufwand und Belohnung? „ERI“, Siegrist, Uni Düsseldorf

?? Gleichgewicht ??



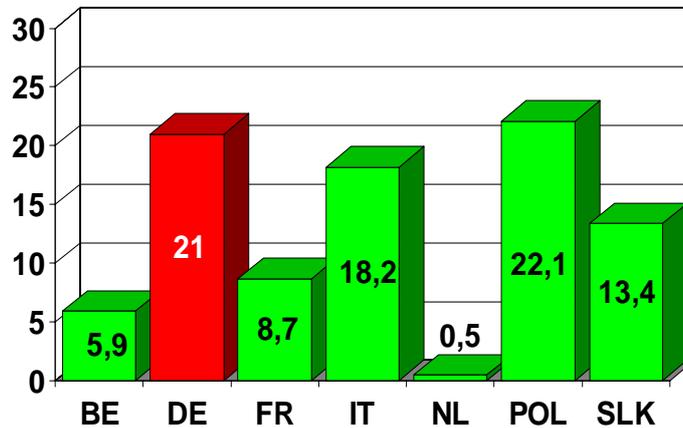
Aufwand und Belohnung? „ERI“, Siegrist, Uni Düsseldorf

?? Gleichgewicht ??



Aufwand und Belohnung? „ERI“, Siegrist, Uni Düsseldorf

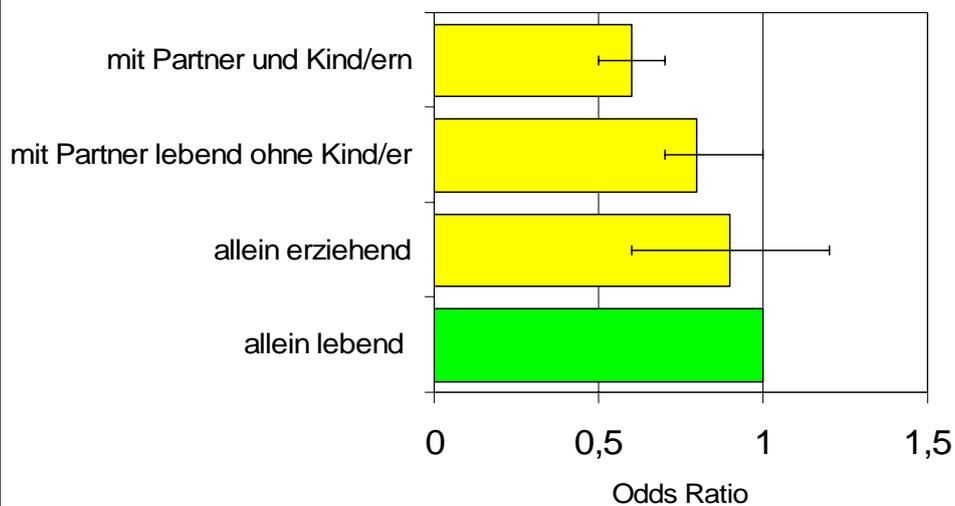
Anteil der Personen mit kritischen Werten über „1“ (Prozent)



Frankfurt, 28.06.05

OR für hohen ERI Quotient „>1“ bei 3425 Pflegenden in D

(Hasselhorn & Tackenberg ASU 2004;12)



Frankfurt, 28.06.05

Gründe für hohes ERI Ungleichgewicht bei 3425 Pflegenden in D

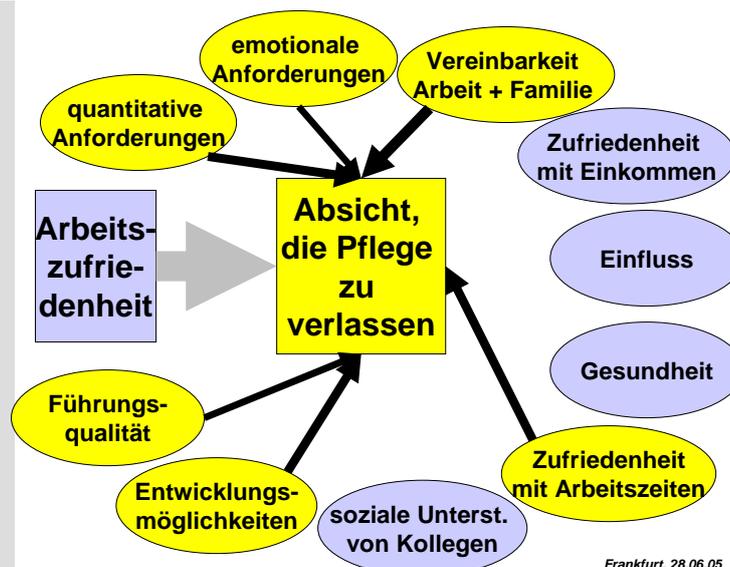
- **Abitur:** niedrige *Anerkennung*, (mittl. Alter: + *Berufsperspektive*)
- **Fachpflegepersonal:** niedrige *finanzielle Belohnung / Anerkennung*
- **Leitungspersonal:** Verausgabung (v.a. Jüngere)
- **Pflegeheime:** sehr hohe *Verausgabung*
- **Große Krankenhäuser:** niedrige *Belohnung (alle Aspekte)*

Frankfurt, 28.06.05

Absicht, die Pflege zu verlassen in D, nur exam. Pflegepersonal (n=3.082)

Dicke der Pfeile zeigt Stärke der Assoziation

(nur wenn $R^2 > .05$)



Frankfurt, 28.06.05

Überblick der Präsentation

- NEXT-Studie in Europa
- Ergebnisauswahl Deutschland:
 - Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Pflege?
 - Wer denkt an Ausstieg?
 - z.B.: Heben und Tragen
 - z.B.: Arbeitsbelastung und Image
 - z.B.: Arbeit-Familie-Konflikt
 - z.B.: Berufliche Gratifikationskrise

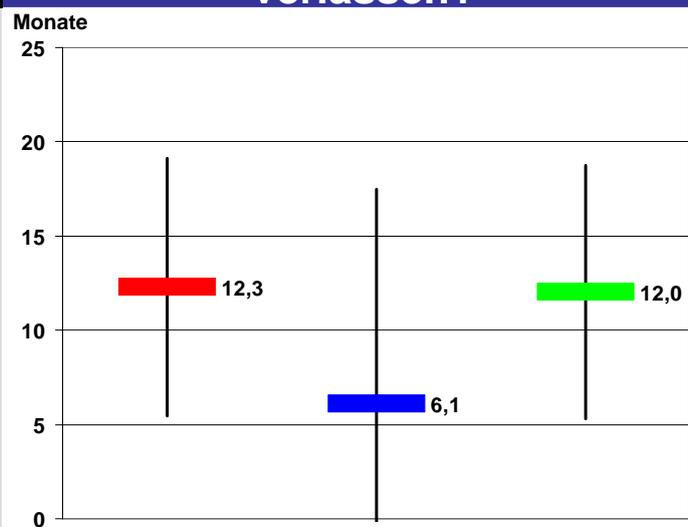


- Ausstieg als Prozess
- Ausblick

Frankfurt, 28.06.05

Wann erstmals darüber nachgedacht, die Arbeitsstelle zu verlassen?

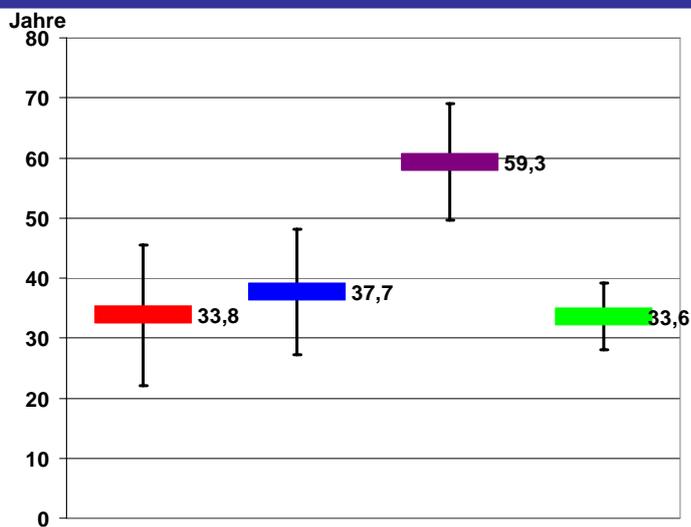
- Wechsel in anderen Beruf
- Arbeitet nicht mehr (ohne Rentner)
- Wechsel in andere Institution



Frankfurt, 28.06.05

Alter der Aussteiger / Wechsler

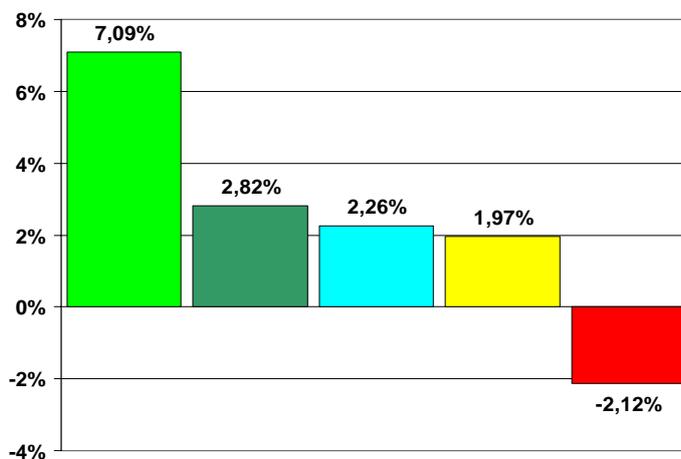
- Wechsel in anderen Beruf
- Arbeitet nicht mehr (ohne Rentner)
- Wechsel in Ruhestand
- Wechsel in andere Institution



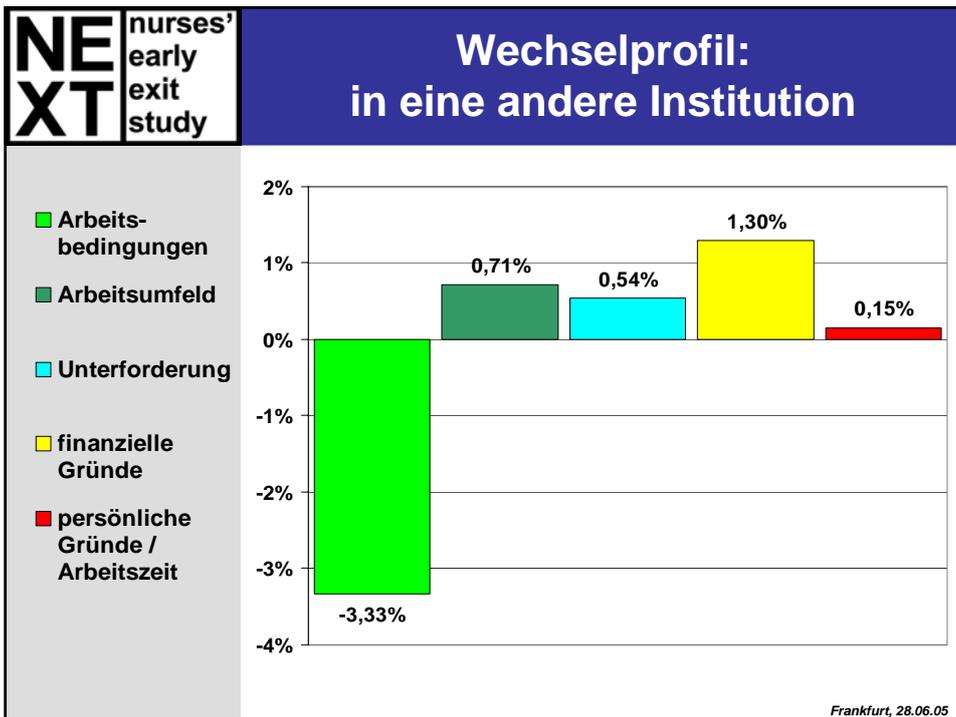
Frankfurt, 28.06.05

Wechselprofil: in einen anderen Beruf

- Arbeitsbedingungen
- Arbeitsumfeld
- Unterforderung
- finanzielle Gründe
- persönliche Gründe / Arbeitszeit



Frankfurt, 28.06.05



- NEXT** nurses' early exit study
- ## Überblick der Präsentation
- NEXT-Studie in Europa
 - Ergebnisauswahl Deutschland:
 - Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Pflege?
 - Wer denkt an Ausstieg?
 - z.B.: Heben und Tragen
 - z.B.: Arbeitsbelastung und Image
 - z.B.: Arbeit-Familie-Konflikt
 - z.B.: Berufliche Gratifikationskrise
 - Ausstieg als Prozess
 - Ausblick
- Frankfurt, 28.06.05

- Pflegende sind motivierte Berufsgruppe
- viele wollen bleiben
- Arbeitsbedingungen in D vergleichsweise ungünstig
- Positive Beispiele liegen vor
 - international
 - national

- Die Stimmung ist negativ, doch trotz knappen Rahmenbedingungen gibt es attraktive Einrichtungen
- Management steht momentan vor anderen Herausforderungen, dennoch ist der Gesundheitsmarkt ein Wachstumsmarkt
- Personalentwicklung nur vor Ort, nicht als Rezeptur und arbeitsteilige und zergliedernde Ansätze werden als nicht zielführend angesehen
- Familienfreundlichkeit ist ein Unternehmensziel und muss gelebt werden
- Die politische Einmischung muss stärker werden

NEXT		nurses' early exit study	Das NEXT-Consortium	
D	1.	University of Wuppertal , Hans-Martin Hasselhorn, Bernd Müller, Peter Tackenberg, Angelika Kümmerling, Michel Simon, Jörg Wittenberg		
S	2.	Karolinska Institutet , Stockholm, Malin Josephson, Per Lindberg, Eva Vingård		
D	3.	Private University of Witten , Andreas Büscher, Steffi Stelzig		
D	4.	FIOSH , Dortmund, Karl Kuhn, Beate Beermann		
B	5.	UCL , Brussels, Sabine Stordeur, William D'hoore		
FIN	6.	FIOH, Turku , Marjukka Laine, Gustav Wickström		
F	7.	APHP, Paris , Madeleine Estryn Behar, Olivier Nezet, Claire Charton, Jean-Francois Caillard		
I	8.	University of Milano , Donatella Camerino, Paul Conway, Alberto Bertazzi		
NL	9.	University of Twente , Beate van der Heijden, Esther van der Schoot		
UK	10.	NCSR , London / Edinburgh, Simon Anderson		
UK	11.	City University , London, Dinah Gould, Marina Fontenla		
PL	12.	CIOP , Warsaw, Maria Widerszal-Bazyl, Pjotr Radkiewicz		
PL	13.	Jagiellonian University Krakow , Janusz Pokorski, Joanna Pokorska, Halszka Oginska, Ewa Pietsch		
SLK	14.	P.J. Safarik University Kosice , Maria Kovarova, Alzbeta Hanzlikova, Marian Rimarcik, Marek Jurkovic		

Frankfurt, 28.06.05

NEXT		nurses' early exit study	NEXT – nurses' early exit study	
				FIFTH FRAMEWORK PROGRAMME
<p>Früher war sie Krankenschwester</p> <p>NEXT-Studiengruppe Europäische Koordination</p> <p>Hans-Martin Hasselhorn Bernd Hans Müller FB D – Abt. Sicherheitstechnik Bergische Universität Wuppertal Gauss-Straße 20 D-42097 Wuppertal, Germany Email: next@uni-wuppertal.de Internet: www.next-study.net</p>  <p>Bergische Universität Wuppertal</p>			<p>Weitere Information unter</p> <p>www.next-study.net</p> <p>Seit 2003:</p> <p>Über 50 Artikel und Präsentationen zu Ergebnissen in Englisch, Französisch, Italienisch, Schwedisch, Finnisch</p> <p>Über 20 Artikel, Reports und Präsentationen in Deutsch</p>	

Frankfurt, 28.06.05